

# Künstlerisch breit aufgestellt mit Malerei und Skulpturen

Birgit Hagen öffnet die Hof-Pforten am „Tag der Offenen Ateliers“

**LÜBBRECHTSEN** ■ An den „Tagen der offenen Ateliers“ am kommenden Wochenende öffnet Birgit Hagen nicht nur die Pforte zu ihrer Wirkungsstätte im ersten Stock. Sie präsentiert den gesamten ehemaligen Bauernhof, auf dem sie gemeinsam mit ihrer Großfamilie und zwei Irischen Wolfshunden lebt, als Kunstlandschaft mit vielen Facetten.

Überall im Garten und im Haus ist Kunst. Selbst im ehemaligen Hühnerstall,

der seit 13 Jahren als Bildhauerwerkstatt fungiert, sind fertige und bereits begonnene Steinskulpturen zu sehen. Kleinkariert geht anders: Die 62-Jährige ist, was ihre Kreativität angeht, breit aufgestellt. Nahezu jeden Raum schmücken ihre großformatigen Acryl- und Ölmalereien. „Demnächst sollen noch Holzskulpturen dazu kommen, aber ich lebe auch immer mit der Uhr im Bauch“, sagt Birgit Hagen. Den Großteil ihrer Zeit wid-

me sie der Pflege ihrer Mutter: „Wir sind hier vier Generationen unter einem Dach“, erklärt sie dazu. Das „Dach“ ist der Hof Nicolai, direkt an der Durchgangsstraße gelegen, der ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn gehört. Beide betreiben dort eine Fahrradrahmen-Produktionsstätte. „Ich habe viel zu wenig Zeit zum Malen und Bildhauern, aber es ist auf alle Fälle ein schöner Ausgleich zum Pflegegeschehen“, meint sie. So

findet sich unter anderem an der Wand im Gemeinschaftsraum der Fahrradrahmen-Produktion ein riesiges gemaltes Nashorn unmittelbar neben einer Blüte wieder. Direkt gegenüber geht es abstrakt weiter: „Ich bin nicht auf eine bestimmte Stilrichtung festgelegt.“ Eine künstlerische Handschrift hat die Künstlerin, die schon etliche Ausstellungen bestritten hat, trotzdem. Alles bei ihr scheint imposant: Der Hof, auf dem sie lebt, ihre Bilder und ihre Irischen Wolfshunde.

„Das Gegenständliche entsteht durch feste Bilder, die ich im Kopf habe. Abstraktes eher durch gelenkten Zufall.“ Mit Farben, Formen und Kreativität hatte sie schon in ihrem Beruf als Dekorateurin zu tun. Seit sie sich ganz dem „Familientrübels“ und den beiden Hunderiesen „Lilly“ und „Elroy“ widmet, hat die Kunst eine andere Wertigkeit in ihrem Leben bekommen. Angefangen hat das in den frühen Achtzigerjahren zunächst mit Aquarell. Dazu kamen wenig später Öl- und Acrylfarbe. Fertige Farbe? – Fehl-anzeige: Das individuelle Anmischen der Pigmente lässt sie sich nicht nehmen. Birgit Hagen freut sich auf ihre Gäste und interessante Gespräche. Ihr Atelier in Lübbrechtsen, Kühltalstraße 18, ist am 13. und 14. August jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. ■ sch



Ganz viel Rot: Die Pigmente mischt die Künstlerin selbst an. ■ Foto: Schwarzer-Schulz

GERHARD-MOST-MUSIKSCHULE

## Sehen, hören, ausprobieren

Tag der offenen Tür am 28. August

**ALFELD** ■ Unter dem Motto „Sehen, Hören, Ausprobieren“ lädt die Gerhard-Most-Musikschule Alfeld für Sonntag, 28. August, von 14 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Alljährlich nutzen viele diesen Tag, um sich über das Angebot der Musikschule zu informieren und natürlich auch, um alle Instrumente mit Hilfestellung der Lehrkräfte auszuprobieren. Fachberatung gibt es ferner zur Musikalischen Früherziehung sowie für die Kurse des Musikgartens zur Frühförderung. Die Veranstaltung findet im Gymnasium (Antonianger) statt. Umrahmt wird der Nachmittag von Kurz-Konzerten der Schüler der Gerhard-Most-Musikschule. Für die Kinder ist unter anderem ein Instrumentenquiz im Angebot. Bereits am Tag zuvor, am 27. August, findet im großen Musiksaal des Gymnasiums zwischen 15 und 17 Uhr ein Popchor-Workshop statt, mit dem die Musikschule den Grundstein für einen Popchor in Alfeld legen will. Inhaltlich werden die Basiskenntnisse

für Haltung, Atmung und Chorarbeit vermittelt. Im Vordergrund steht das Einstudieren der verschiedenen Stimmen eines Popsongs. Das Erarbeitete könnte dann bereits während des Tages der offenen Tür vorgetragen werden. Für die Teilnahme sind keinerlei Notenkenntnisse erforderlich. Voraussetzung ist die Freude am Singen, mitbringen sollten Teilnehmer auch stilles Wasser. Geleitet wird der Chor von der neuen Lehrkraft der Gerhard-Most-Musikschule, Arwen Schweitzer. Sie studierte in den Niederlanden Popgesang und erweitert das Unterrichtsangebot der klassischen Gesangsausbildung (DeFeis) jetzt durch den Fachbereich Popgesang.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die Musikschule bis Freitag, 19. August, entgegen. Zwecks näherer Informationen wenden sich Interessierte unter der Telefonnummer 05181/7048711 an das Sekretariat der Musikschule bzw. in den Ferien an [info@musikschule-alfeld.de](mailto:info@musikschule-alfeld.de).

PARKINSON-SELBSTHILFE

## Reha-Gruppe grillt

**ALFELD** ■ Der Reha-Sport der Parkinson-Regionalgruppe am Donnerstag, 18. August, fällt aus. Um 12.30 Uhr trifft sich die Gruppe an diesem Tag in Gronau zum Grillen am Wilhelm-Fricke-Haus in der Hohlstraße.